



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 142 (1931)**

430 (17.9.1931) Abendblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-360196](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-360196)

# Neue Mannheimer Zeitung

## Mannheimer General-Anzeiger

Verlag, Redaktion und Hauptgeschäftsstelle: R 1, 4-6. — Fernsprecher: Sammelnummer 240 51  
Postfach-Konto: Karlsruhe Nummer 175 90. — Telegramm-Adresse: Remagell Mannheim

Anzeigenpreise: Im Einzelheft RM. — 40 die 10 mm breite  
Colonne; im Heftensatz RM. 3.— die 70 mm breite Zeile.  
Für im voraus zu bezahlende Familien- u. Gelegenheits-Anzeigen  
besondere Preise. — Abzug nach Tarif. — Für das Einsetzen von  
Anzeigen in bestimmten Ausgaben, an besonderen Plätzen und für  
telephonische Aufträge keine Gebühr. — Geschäftsstand Mannheim

Abend-Ausgabe

Donnerstag, 17. September 1931

142. Jahrgang — Nr. 430

# „Europa befindet sich in größter Gefahr!“

Sensationelle Rede des französischen Handelsministers Kollin in Genf - Erkennt Frankreich jetzt endlich, um was es geht?

### Wunderbare Worte, wo bleiben die Taten?

Redaktion unseres eigenen Vertreters  
— Genf, 17. Sept.

Was wir in Brüssels Rede vor der Vollversammlung des Völkerbundes vernommen — die klare Entschlossenheit zur schweren europäischen Krise, das Bekenntnis Frankreichs, an der Völkervereinigung der Welt mitzuwirken — das sind keine leeren Worte, die in der Wirtschaftskommission des Völkerbundes der französische Handelsminister Kollin aus dem Munde sprach.

Die Erklärungen des französischen Handelsministers sind kein schlechtes Vorzeichen für den Verlauf und die günstigen Ergebnisse der deutsch-französischen Handelsverhandlungen. Der französische Handelsminister erklärte unumwunden,

daß Frankreich nicht daran denke, sich zu isolieren, sondern entschlossen sei, so rasch wie möglich tatkräftig an der Völkervereinigung der Welt mitzuwirken.

Es ist kein Wunder, daß die französische Regierung, die durch die Krise der Weltwirtschaft in der Lage ist, ihre Kräfte zu konzentrieren, sich für die Völkervereinigung der Welt einsetzt. Die französische Regierung hat die Verantwortung für die Völkervereinigung der Welt übernommen. Die französische Regierung hat die Verantwortung für die Völkervereinigung der Welt übernommen.

Es hat keinen Sinn, die Wahrheit zu verheimlichen. Europa befindet sich in größter Gefahr. Wir können nicht mehr warten. Wenn wir zögern, wird es zu spät sein. Heberer laert das Geschick der Revolution, überall sehen wir zunehmende Verschärfung der Krise und drohende Katastrophen. Wir müssen darauf hinwirken, daß die Ordnung wiederhergestellt wird.

Kollin hat jetzt: Für den Augenblick können wir nur Mittel anwenden, die dazu dienen, die allmähliche Stabilisierung der Weltwirtschaft zu schaffen. Das ist nicht vor allem, daß wir die zentralen und internationalen Beziehungen in die Lage versetzen, ihre Kräfte zu heben, ihre Kapazität zu erweitern und ihre Produktivität zu steigern. Nicht nur in Genf können diese Maßnahmen durchgeführt werden, aber ich appelliere an die hier anwesenden Vertreter, an die verantwortlichen Männer Europas, so rasch wie möglich dafür einzutreten.

Das Vorzugsprivilegium, für dessen praktische Durchführung Frankreich jetzt eintritt, in die Tat umzusetzen.

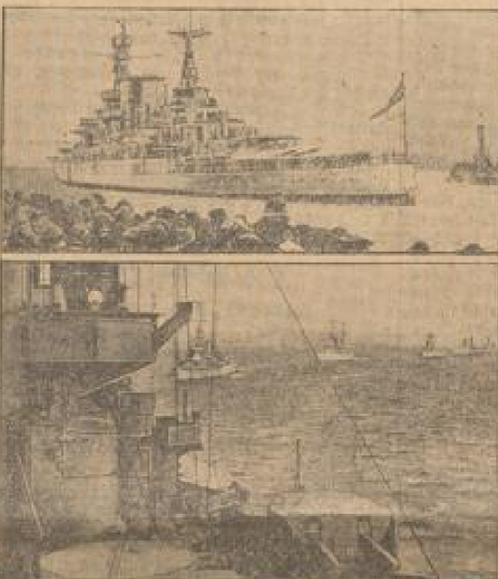
Ich begrüße es als Mitglied der französischen Regierung, daß sie besonders darauf, daß Deutschland auf diesem Wege schon vorangeht. Die deutsch-französische und die deutsch-amerikanische Handelsverträge sind auf diesem Wege entstanden. Frankreich wird auf diesem Wege gleichfalls weiter vorgehen, nachdem der Handelsvertrag zwischen England und Frankreich mit den Vereinigten Staaten parallel verläuft. Nachdem Kollin die Notwendigkeit einer solchen Durchführung von Handelsverträgen und tarifmäßiger Begünstigung aller Länder Europas hervorgehoben hat, ist er auch an

die Frage der Industriellen-Entzerrung in Betracht. Er betonte, daß die Weltproduktionsleistung eine Verdrängung der europäischen Produktion bedeute. Eine Stabilisierung der Produktion und eine Angleichung an die Weltmarktpreise müsse unverzüglich durchgeführt werden. Das sind die Voraussetzungen, die notwendig sind, um die Weltwirtschaft zu stabilisieren. Die französische Regierung hat die Verantwortung für die Völkervereinigung der Welt übernommen.

Durchführung größerer öffentlicher Arbeiten von allgemeinem Interesse.

Es besteht die dringende Notwendigkeit, Frankreich und damit diese Vorschläge in en-

### Zum Lohnstreik der englischen Matrosen



Oben: Der englische Admiral Hood, Kommandant der Flotte, in der Uniform der Admirals. Unten: Die Matrosen der Flotte, von Bord der Admiral Hood aus gesehen.



Admiral Sir Michael Hood, Kommandant der Flotte, in der Uniform der Admirals.

#### Telegraphische Meldung

London, 17. Sept.  
Die Presse veröffentlicht eine von der Admiralität angegebene Tabelle über Besatzungen in der Flotte der Seemänner, aus der hervorgeht, daß die Besatzung nicht 20 bis 25 u. G., sondern nur 10 bis 12 u. G. betragen.

Sowohl die Flotten in den Vorgängen in der Admiralität als auch die Flotten in der Admiralität sind in der Lage, die Flotten in der Admiralität zu unterstützen. Die Flotten in der Admiralität sind in der Lage, die Flotten in der Admiralität zu unterstützen.

#### Ein Schreiben der britischen Matrosen an die Admiralität

London, 17. Sept. In einem im Namen der Seemänner an die Admiralität gerichteten Schreiben wird eine Mitteilung der britischen Seemänner veröffentlicht, die die am niedrigsten bezahlten Matrosen enthalten. Die Seemänner, die sich als gehobene Untertanen des Königs bezeichnen, erklären, sie seien mit einer vernünftigen Vorkaufung einverstanden.

#### Eine deutsche Erwiderung

Für Deutschland antwortete Ministerialdirektor Volke auf die Ausführungen des französischen Handelsministers Kollin. Er schloß sich seinen Ausführungen in sachlicher Hinsicht vollkommen an und erklärte, daß die deutsche Regierung in der Förderung des Vorzugsprivilegiums mit Frankreich übereinstimme und die Ermäßigung industrieller Zölle beabsichtige. Nach der Plan großer öffentlicher Arbeiten werde durch die deutsche Regierung als ein Mittel betrachtet, um die Arbeitslosigkeit zu lindern. Ministerialdirektor Volke beantragt auch die Eröffnung einer Bank für Industriekredite.

### Curtius nächste Woche wieder in Berlin

Redaktion unseres eigenen Vertreters  
— Genf, 17. Sept.

Reichsaußenminister Dr. Curtius beabsichtigt, am nächsten Mittwoch, noch vor dem Ende der Völkervereinigung, in Berlin einzutreffen. Eine Sitzung des Reichskabinetts ist vorgesehen, in der Dr. Curtius über das Ergebnis der Genfer Verhandlungen Bericht erstatten wird. Von der Billigung dieser Erklärung durch das Reichskabinett hängt es ab, ob Dr. Curtius auf seinem Posten bleiben wird. Eine Klärung der Situation ist umso dringlicher, da der Reichsaußenminister ebenfalls vor-

war, den Matrosen die Unvermeidlichkeit der Verminde rung der Besatzung klar zu machen.

Strom schloß an der Spitze der Flotte, die in einem Bericht von einem Mitglied der Flotte der Flotte des Königs spricht und mit den Worten schließt: „Angehörigen gegenüber den Verleumdungen der Flotte in einer Zeit wie der heutigen ist ein ebenso großes Vergehen wie in Kriegszeiten.“

#### Ein Schreiben der britischen Matrosen an die Admiralität

London, 17. Sept. In einem im Namen der Seemänner an die Admiralität gerichteten Schreiben wird eine Mitteilung der britischen Seemänner veröffentlicht, die die am niedrigsten bezahlten Matrosen enthalten. Die Seemänner, die sich als gehobene Untertanen des Königs bezeichnen, erklären, sie seien mit einer vernünftigen Vorkaufung einverstanden.

#### Eine deutsche Erwiderung

Für Deutschland antwortete Ministerialdirektor Volke auf die Ausführungen des französischen Handelsministers Kollin. Er schloß sich seinen Ausführungen in sachlicher Hinsicht vollkommen an und erklärte, daß die deutsche Regierung in der Förderung des Vorzugsprivilegiums mit Frankreich übereinstimme und die Ermäßigung industrieller Zölle beabsichtige. Nach der Plan großer öffentlicher Arbeiten werde durch die deutsche Regierung als ein Mittel betrachtet, um die Arbeitslosigkeit zu lindern. Ministerialdirektor Volke beantragt auch die Eröffnung einer Bank für Industriekredite.

Der Schluß seiner Ausführungen, die Forderung der deutschen deutsch-französischen Zusammenarbeit auf wirtschaftlichem Gebiet mündete, wurde lebhaft applaudiert.

#### Die Felt der Eisenbahnentlastung

Rosenheim, 17. Sept. Auf der Bahnstrecke Rosenheim-Salzburg wurden, wie erst jetzt bekannt wird, Ende vergangener Woche von einem Streckenwärter eine Anzahl großer Steine auf dem Gleis gelassen. Der Wärter verübte sofort seine Pflicht und die unglückliche Wanderer, die eilig auf der Fahrt nach den Alpen waren, wurden durch die Steine gefährdet.

### Im Tagespiegel

Mannheim, 17. Sept.

Den hier neben abgedruckten Bericht unseres Genfer Berichterstatters über die heutige Rede des französischen Handelsministers Kollin wollen wir unseren Lesern nicht vorenthalten, ohne noch rasch ein paar ehrliche deutsche Worte hinzuzufügen, obwohl uns in diesem Augenblick 15 Minuten vor Redaktionsschluß die Zeit auf den Nägeln brennt. Wenn wir doch nur irgend ein Mittel wüßten, um Worte in Taten umzusetzen. Wenn das möglich wäre, dann würden wir jetzt mit einem Schlagschlag und allem Jammer und Leid herauf sein oder doch mit froher Zuversicht in eine bessere Zukunft Europas und der ganzen Menschheit blicken.

Leider muß man jedoch befürchten, daß auch diese herrliche Rede ebenso wenig praktische Auswirkungen haben wird, wie die vielen wundervollen Resolutionen. Die wir von der Genfer Weltbühne aus schon abgelesen haben. Man kann es sich nicht mehr anders erklären, als daß seit dem Weltkriege ein Dschinn auf ganz Europa losgetreten ist, der die Köpfe der Völker immer wieder an einer Bestäubung hindert, obwohl selbst die Franzosen mit einer Bestäubung, wie sie gar nicht besser sein könnte, klar erkennen, daß der oft zitierte „Untergang des Abendlandes“ jetzt wirklich in jenseitiger Nähe gerückt ist, wenn nicht alle Völker, die guten Willens sind, zu gemeinsamer Abwehr der allen gemeinsam drohenden Gefahr sich anzureihen.

Schade nur, es ist schon, daß auf die so erkenntnistreiche Rede Kollins von deutscher Seite nur ein Ministerialdirektor antwortete konnte und daß nicht der Reichsaußenminister Dr. Curtius selbst in dieser Kommission zugegen war, um dem Franzosen einen Spiegel vorzuhalten, an dem alle Welt hätte erkennen müssen, daß ein sehr großer Teil des Liebes und Jammers, unter dem jetzt Europa leidet, auf die Schuld der Franzosen zurückzuführen ist. Jetzt, wo es fast schon an spät kommt zur Rettung, bieten sie auf einmal ihre Hilfe an und ob die letzten bitteren Jahre vorher haben sie trotz aller Mahnungen und Warnungen auch ihrer alten Kriegsfreunde immer wieder und wieder eine wahre Weltbedrohung Europas und damit die unumgängliche Voraussetzung für eine gedeihliche Entwicklung der Weltwirtschaft verhindert.

Waren es nicht allein die Franzosen, die sich unläßlich erst dem hochbetagten Plane Hoover's entgegenstemmen und durch Widerstände aller Art verhindert, daß dieser so wertvolle gedachte Hilfsplan des amerikanischen Präsidenten sich voll auswirken konnte? Waren es nicht die Franzosen, die aus politischen Gründen das ihnen in gewisser Hinsicht widerstrebende England durch einen planmäßigen Angriff auf die englische Währung zu einer Katastrophe zwangen? Und waren es nicht wieder die Franzosen, die das arme kreditbedürftige Österreich jetzt fortwährend schiffenieren und demütigen, ohne von dem Golde, in dem sie selber schwimmen, bis heute auch nur das geringste herausgerückt zu haben?

Das alles und noch viel viel mehr hätte Volke oder noch viel besser Curtius, der in dem selber Reichswirtschaftsminister war, den Franzosen erwidern können. Doch vielleicht geschieht es noch. Wir hoffen es ebenso sehr, wie wir darauf bestehen, daß auch nur ein menslicher Bruchteil der herrlichen Versprechungen des französischen Handelsministers Kollin in höhere Taten ausgemündet wird.

H. A. M.

### Absturz eines deutschen Flugzeuges in Schweden

Bier Tot

— Stockholm, 17. Sept.

Ein deutsches Flugzeug mit der Luftschiffnummer D 192 der Kaiserlichen Luftwaffe stürzte heute um 12.45 Uhr einen Kilometer nördlich des Städtchens im Bezirk Jönköping in Mittelschweden ab. Das Flugzeug zerstückelte auf dem Boden, seine vier Insassen kamen ums Leben. Die Leichen bis zur Unkenntlichkeit verformt sind, ist es schwer, sie zu identifizieren. Jüngere haben das Unglück nicht gesehen, doch war das Krachen weit hörbar.

Bei zwei der Verstorbenen wurden Papiere gefunden, aus denen hervorgeht, daß es sich um Johann Birg und Franz Paul, beide aus Bayern, handelte.





# Südwestdeutsche Umschau

Donnerstag, 17. September 1931

Tägliche Berichte der Neuen Mannheimer Zeitung

142. Jahrgang / Nummer 430

## Aus Baden

Unterstützungsmittelbesatz. — Das Geld im Bett

\* Pforzheim, 16. Sept. Vor wenigen Tagen bekam laut „Pforzheimer Anzeiger“ das Stadt-Fürsorgeamt Pforzheim davon Kenntnis, daß ein seit langem Unterstützung bedürftiger Erwerbs-Loser im Besitz bedeutender Geldmittel sei. Sofort wurde auf Antrag des Fürsorgeamtes von der Stadtverwaltung eine Entscheidung dahin gefaßt, die den Unterhalt zum Lebensabend der Witwe gewährten Geldbeiträge zurückzufordern. Da die Entscheidung sofort vollstreckbar war, konnten noch an dem gleichen Vormittag in der Wohnung des Betroffenen die Geldbeiträge übergeben und an die Stadtkasse abgeliefert werden. Dabei wurden mehrere tausend Mark in 50-Mark-Scheinen gehandelt in einem Bett vorgefunden. So konnte die Stadtverwaltung ihren Anspruch auf Rückzahlung in aller kürzester Zeit verwirklichen.

Schiffunglück auf dem Rhein

\* Rastatt, 16. Sept. Dienstag nachmittags kollidierte der auf der Taillfahrt befindliche Dampfer „Matthias Stimm“ mit der Schiffsbrücke in Ottenheim und beschädigte diese erheblich. Beim Anlegen in Rastatt wollten drei Mann der Besatzung mit dem Rachen an Land fahren. Das Boot kam mit dem Drahtseil eines anderen Schiffes in Kollision und kenterte, wobei die drei Insassen ins Wasser fielen. Während zwei durch Schwimmen das nahe Ufer erreichten, konnte der dritte Mann nicht an Land kommen und wurde abgetrieben, ohne daß es gelang, ihn vor dem Ertrinken zu retten.

Unfälle

\* Obkirch bei Ottenheim, 16. Sept. Innerhalb drei Wochen haben wir den dritten Unfall zu verzeichnen. Vor genau drei Wochen wurde Viktor Helleri tödlich überfahren. Sechsen wollte der 19-jährige Sohn des hiesigen Bahnassistenten Sieghard Ocker mit einem Peleierwagen die Straße beim Rechtsüberqueren. In demselben Augenblick kam ein Auto von Richtung Wengenbach her. Der Knabe wurde erfaßt und eine kurze Strecke geschleift. Durch das rasche Ausweichen fuhr das Auto einen Gartenbaum um. Zum Glück sind die Verletzungen des Knaben nicht erheblich. Er wurde sofort ins Spital nach Wengenbach gebracht. Das Auto blieb unbeschädigt. Der Fahrer erlitt keine Schuld.

\* Gumbach bei Forbach, 16. Sept. Am Sonntag führte der zehn Jahre alte Volksschüler Herbert Engmann aus Gumbach, der im Ruchard Gumbach-Bereich zur Erholung weilt, aus dem Fenster des dritten Stockwerkes eines 15 Meter tiefen Hauses eine schwere Verletzung in das Krankenhaus Forbach gebracht werden. Die Verletzungen sind lebensgefährlich.

\* Tr. Paderborn, 16. Sept. Anlässlich seines 60. Geburtstages durfte der in mannigfacher Hinsicht verdienstvolle Jubilar A. Beschold, der seit 28 Jahren Inhaber des bekannten Paderborn-Hotels ist, verschiedene Ehrungen erfahren. Die Vortragsvereine, deren 1. Vorsitzender der Jubilar ist, ernannten eine Kommission, die dem sehr rühmlichen Geburtstagsfest ein Blumenangebot überreichte. Auch die Wörz Kameradschaft, deren Gründer Herr Beschold ist, beehrte Beschold mit dem Jubilar.

## Weinheimer Großobstmarkt

□ Weinheim, 16. Sept.

Wesentlich einer in der hiesigen Großobstmarkt bei vollkommener Abhaltung des hiesigen Preisgesprächs, mit der eine Verbilligung des Verbraucherpreises noch bedenklicherer Natur verbunden war, gab Rechnungsrat Simon Kuffel über den Großobstmarkt Weinheim im Jahre 1931. In einem absteigenden Jahre, wie es das Jahr 1931 ist, kommt es naturgemäß vor, daß in einzelnen Obstarten die Nachfrage größer ist als die Nachfrage. Dann genügt die Verbilligung allein nicht, um das Defizit auszugleichen, sondern dann hat der freie Markt Verkauf durch die Marktleitung einzusetzen. In diesem Sinne hat die Marktleitung einen Kundendienst in den Großobstmärkten Norddeutschlands und des Rheinlandes geschaffen. Infolgedessen konnte in den vergangenen Monaten die angelegte Ware glatt abgesetzt werden. Schmierigkeiten des Absetzes entstanden im Jahre 1931 lediglich bei den Frühbirnen und bei den Weibirnen. In beiden Fällen handelt es sich aber nicht um ein schlechtes Produkt, sondern um ein sehr gutes Produkt, welches durch den Mangel an Nachfrage, dem unmittelbaren Sommerbrand folgte, zum Verkauf ungeeignet war. Die demnachsten Märkte (Rauhenheim, Darmstadt, Frankfurt a. M.) konnten die Weibirnen der leicht verderblichen Ware teilweise nicht aufnehmen. Bei den Weibirnen war es der Herbst, der einen großen Teil der Ware ungeschädlich machte und die Verkaufsmöglichkeiten erweiterte, sowie den Preis drückte. In allen übrigen

Frühorten war die sehr der teilsweise Absatz möglich gewesen, wenn auch die und da zu gedrückten Preisen. Bei der

reichen Ernte an Birnen und Äpfeln

wurden die Erzeuger einen Teil der Ernte auf Lager nehmen, um nicht alles vom Baum weg auf den Markt zu bringen, da in diesem Falle das Angebot zu sehr die Nachfrage übersteigt. Demzufolge beschlagnahmte die Marktleitung ausnahmsweise im November und Dezember 1931 an ein oder zwei Tagen Verkaufsbedingungen des geernteten Winterobstes abzuhalten, womit den Interessen der Erzeuger und Verbraucher gleichermaßen gedient ist. Durch ausbreitende Fäulnis, gutem, preiswerten Obstes hofft die Marktleitung dazu beizutragen, die Einfuhr ausländischen Obstes wenigstens einigermaßen einzuschränken.

Als sehr wurden im Jahre 1931 Dörkmandeln für über ein Viertel Million Mark durch den Großobstmarkt Weinheim verkauft. Seit einigen Wochen beträgt die gleiche Anlieferung durchschnittlich täglich 400—500 Zentner Obst. Es sind aber auch schon Tageslieferungen von 800 Zentnern zu verzeichnen gewesen.

Wenn der Weidmarkt in einem gewissen Maßverhältnis zu dem Mengenmarkt steht, so liegt dies in der Hauptsache daran, daß infolge der außerordentlich reichen Ernte die Preise allgemein niedriger sind als im Vorjahre und daß im übrigen die Nachfrage allgemein schwächer ist. Der am Großobstmarkt Weinheim in der letzten Zeit im Handel abgesetzten Obstes bedürfen.

## Die Straftaten der Kolonne Krams

Umsatzreiche Raubzüge mit Kraftwagenbetrieb

\* Frankfurt a. M., 17. Sept.

Ein abgerundetes Bild über die kriminelle Tätigkeit der Kolonne Krams bietet die folgende erschöpfende Aufzählung, die sich gegen nicht weniger als 25 Personen richtet. Von den Verdächtigten befinden sich 19 Personen in Haft. Die Angeklagten werden des Raubdiebstahls bzw. schweren Diebstahls im Kraftwagen und der Schererei beschuldigt. Als Triebfeder zu den Straftaten erachtete die Anklage den vielfach verurteilten Krams, der erstlich von seiner Ehefrau in der Kriminalkammer von Trier befreit worden ist und sich in der Haft befindet. Die Straftaten erstreckten sich bis in die Weidberger und Schwaninger Gegend: dort hat Raubfahrten und Raubfahrten verurteilt worden.

In Mannheim hat man den Nordwestreiter die Raubzüge von Krams.

Im Mai d. J. unternahm mehrere der Hauptverdächtigten eine große Raubtour, auf der in Rheinstetten eine Raubtour um 70 Taler Raubtour durchgeführt wurde. In Kelheim hatten sie einen registrierten Schwanenraub durchgeführt. Oder ließ man das Auto vor einem Stoffgeschäft nachstellen und brachte den Motor an, dessen Geräusch dazu diente, das Einbrechen der Schwanenraubtour zu verdecken. Die Raubtour ging dann nach Alzenberg und Gernshausen. Unterwegs wurden mehrere

Kraftwagen erbeutet. In Gernshausen fuhr man einen Kraftwagen von der Straße. Dann ging in die Thüringer Straße. Hier ließ man das Auto stehen und ließen den in Gernshausen gestohlenen Wagen, mit dem man die Straße nach Weidberg verließ. Man versuchte sich nun, den in Weidberg gestohlenen Wagen zu verkaufen, wobei Meurer verhaftet wurde. Krams und Kieckhoff sind dann mit dem gestohlenen Auto nach Mannheim nach Stuttgart gefahren. In Kornwestheim schloß sich wiederum eine Raubtour an. Hieraus konnten sie nach Stuttgart fahren. Die Verhandlung gegen die Mitglieder der Kolonne Krams wird voraussichtlich in einigen Wochen stattfinden.

Verurteilungen der mittelbairischen Kleinrentner

\* BHH, 16. Sept. Am Sonntag traten die Vertreter der Klein- und Mittelrentner zu einer Tagung zusammen. Es wurde eine Geschäftsleitung an den Reichsfinanzminister angenommen, in der die wirtschaftliche Not der Kleinrentner angemessen berücksichtigt zum Ausdruck gebracht wurde. Es heißt dazu, das Geldmittel für Steuererhöhung und Zinsen in nicht mehr vorhanden sind. Eine längere Steuererhöhung sei unbedingt notwendig. Gegenüber der zunehmenden Verschärfung sei ein härterer Stand notwendig. Für die Gebirgsgemeinden müsse unbedingt eine vereinfachte Ermittlung der Brennerei geschaffen werden.

## Aus der Pfalz

Die Tante des „Neuen“ beim Pfälz. Weinlesefest

\* Neustadt a. d. Odt., 16. Sept. Kaum hat die Weinlese begonnen, so gibt der Pfälzer in seinem wichtigsten Organ auch schon dem „Neuen“ einen originellen und wichtigen Beisamen. Unter den vielen Namen, die man auch dieses Jahr schon wieder für den 1. Oktober, der beste und treffendste Name ausgewählt und damit der „Neue“, allerdings nicht Aufhebung von Hölzer, sondern geteilt. Dem vorjährigen Pfälzischen Weinlesefest gingen für die Tante des 1908er über 300 originale Namensnennungen ein. Der Vorleseverein bittet um dieses Jahr wieder alle Pfälzer und Freunde des Pfälzischen Weines für die Teilnahme an der Tante des 1931er zu beteiligen.

Brandstiftung im eigenen Hause

\* Pöschel, 17. Sept. Durch Schicksal wurde das Anwesen des Landwirts Johann Knoll eingestuft. Der Besitzer hat bei einer Vernehmung durch die Weidmännerei nun zugestimmt, das Haus wegen Verwahrloshung innerhalb der Familie selbst in Brand gesetzt zu haben.

Ehrensache eines Veteranen

\* Bergzabern, 17. Sept. Veteranen Anton H. der den Feldzug 1870/71 mitgemacht hat, erhielt anlässlich seines 88. Geburtstages Glückwünsche aus landesweitester Würde des Reichspräsidenten und dessen Bild mit eigenhändiger Unterschrift. Dem Jubilar wurden darüber hinaus von verschiedenen Seiten zahlreiche Ehrentugenden zuteil.

Reichswehrsoldat vermißt

\* Zweibrücken, 16. Sept. Ein Reichswehrsoldat von hier, der längst drei Wochen seines Heimalts bei seinen Angehörigen hier verbrachte, wollte die vierte Woche seines Heimalts auf Einladung seiner Tante in Saarbrücken zubringen. Seit seiner Abreise von hier ist der Heiliger Paulus vermisst. Er ist weder bei seiner Tante in Saarbrücken noch bei seinem Exzellenz eingetroffen. Sein Angehörigen sind in besorgter Sorge um den spurlos verschwundenen.

\* Pöschel, 16. Sept. Gestern nachmittags wurde bei dem erst. Pöschel ein Diebstahl verurteilt. Zwei Handverführer benutzten einen glühenden Augenblick um aus einem Keller ein Geldstück mit 10 Mark Inhalt zu hehlen. Die Parteien entlassen unterman.

Wenn Ihre blondhaar immer dunkler wird, dann helfen Sie es regelmäßig mit dem neuen Spezial-Shampoo: „Schwarzwald-Arina-Blond“ mit Perlglanz und Schaumbülle. „Schwarzwald-Arina-Blond“ reinigt das Haar und gibt ihm gleichzeitig ein natürliches Glanzlicht zurück. Nachfüllen mit „Arina-Blond“ sorgt für Weichheit und schimmernden Perlglanz. Die Schwarzwald-Arina-Blond-Haarwäsche mit offenem Kamm, eine sehr zu schätzende Haarwäsche! Sie erhalten „Arina-Blond“ in 20 Pf. Packung, 50 Pf. Packung, 100 Pf. Packung (schön und leicht) und 200 Pf. Packung (schön und leicht) in der richtigen Packung erkennen Sie an dem roten Aufdruck „Arina-Blond“.

KÜMMERN SIE SICH UM



ROMAN VON WILHELM SCHEIDER

(Hauptstadt verlesen) 10

Christen Edward lacht grimmig vor sich hin. Väterlich: der Krupper Jens Krogger ist kein alter Mann mit seinen Knochen und Umhangsbart, sondern ein junger kraftvoller Mann, ein Krieger, der morgen um sechs Uhr seinen Soldatentum macht, um sich zum ersten Mal zu melden.

Wund. Christen Edward ist so in Gedanken versetzt, daß er eine Baumwurzel übersehen und hingelassen im glatten Boden hinlegt. Glücklicherweise handelt es sich um einen Stein.

Dieser schlimme Vorfall ereignete sich in fünf Meter Entfernung von Kramers „Aktion“... und ist beobachtet worden.

Wichtig! Nicht der noch am Boden liegende eine lebende Hand unter seinem Arm. Dann hört er ein Klingendes Geräusch. Als er aufsteht, erblickt er in die leuchtenden Augen seiner Schwester. Mit einem Mal reißt der lange Junge sich los, hebt vor sich.

Kramers Schwester schreit ihm im Nacken. Dann nimmt sie seinen Arm und führt den Dummkopf zum Haus.

„Vollständig haben Sie sich nicht verknagt, Herr Kram... das wäre schlimm...“

„Nicht... nicht... nur einige Gutmütigkeitsfragen. Aber sagen Sie mir endlich, was...“

Kram wirft den Wogen an. „Bitte, nehmen Sie sich! Was, Fräulein Soother. Wir müssen fort!“

Im Nacken erzählt er ihr von dem Weidmännerei. Ihr Schwester will sein Ende nehmen. Man erreicht ein kleines Waldstück.

„Wollen wir frühstücken?“ laut Kram mürrisch. „Wie ein wenig genommen. Und dann müssen Sie mir erzählen, warum Sie sich nicht entschließen.“

Fräulein Soother. Oder wollten Sie mich überreden...“

Man nimmt im Bergarten Blick, es ist sehr gemächlich, ein wunderbarer Morgen. Der Wind trägt sich ihm umher und händelndes. Nachdem man die Befehle ausprochen, erzählt Kram ihren Bericht.

„Denken Sie: als ich heute nacht von Ihnen fortging, legte ich meinen letzten Reimweg zu Fuß zurück. In der Jagdmittelstraße Straße kommt ein Kram auf einem Haus heraus, tritt auf mich zu. Ich ein alter Bekannter, ein sichtlich verunmalteter Mensch. Ich frage ihn, was er in diesem Hause gemacht hat.“

„Nette Reuezeit, was? Aber beruhigen Sie sich: Krogger ist kein Spieler, lieber kein Spieler. Man hätte ihn so schön beobachten können, wenn es der Fall gewesen wäre. Krogger hat da oben nicht einen einzelnen Schuß gemacht. Die Stadthüter sind in ihn gekommen, er hat sich aber keinesfalls drei Schüsse lassen. Er ist in Spielerreisen und ganz unbekannt, sagte mir mein Bekannter.“

„Was im Spielhaus? Jens Krogger ein Spieler?“

„Nette Reuezeit, was? Aber beruhigen Sie sich: Krogger ist kein Spieler, lieber kein Spieler. Man hätte ihn so schön beobachten können, wenn es der Fall gewesen wäre. Krogger hat da oben nicht einen einzelnen Schuß gemacht. Die Stadthüter sind in ihn gekommen, er hat sich aber keinesfalls drei Schüsse lassen. Er ist in Spielerreisen und ganz unbekannt, sagte mir mein Bekannter.“

„Aber was wollen Sie bei diesen Reden? Können Sie sich einen Vers daraus machen?“

„Nicht... ich nehme an, daß er jemand beobachtet, jemand, dem er etwas ablesen will...“

„Nicht... nicht... ich nehme an, daß er jemand beobachtet, jemand, dem er etwas ablesen will...“

„Nicht... nicht... ich nehme an, daß er jemand beobachtet, jemand, dem er etwas ablesen will...“

„Nicht... nicht... ich nehme an, daß er jemand beobachtet, jemand, dem er etwas ablesen will...“

„Nicht... nicht... ich nehme an, daß er jemand beobachtet, jemand, dem er etwas ablesen will...“

Christen Edward hat folgendes: „Agnes Soother, Stübchenstraße. Vorsicht! Heben Sie die Hand.“

Nicht... nicht... ich nehme an, daß er jemand beobachtet, jemand, dem er etwas ablesen will...“

Der Kram wird gebracht. Kram nimmt einen großen Schluck, um sein Herz zu stärken. Dann wendet seine Wunde in die grüne Richtung der Wunde über ihm. Er sagt nur ein einziges beherztetes Wort: „Die Hebelstange...“

„Ich finde es wunderbar“, antwortet Agnes. „Was soll man davon halten? Beruhigen Sie sich, daß ich Sie schon am frühen Morgen aufsuchte.“

„Nun fröhlich, atmet, gewissermaßen die süßen Duft. Die Wunde speichert in dem Wald. Erhabenheit ein See. Kram hat plötzlich Sehnsucht nach einem Bad.“

„Doch dann sieht sich der Gedanke an den Einbruch in die Kroggerische Villa vor. Die Sache wird mit mir der Zeit unheimlich, sagt er, ich habe mich auf Schritt und Tritt beobachtet. Wenn ich daran denke, daß ich heute mittag einen glatten Einbruch verurteilt habe, daß mir eine Gabelstange über den Rücken.“

„Aber Fräulein Soother!“ poltert Christen Edward dann heraus, „warum antworten Sie mir nicht? Jetzt blüht sie ihm — schmerzhaft erstickt — in die Augen. „Schade, Herr Kram; erheben würde und die Sache ein großes Bild weiter bringen; ich habe das im Gefühl. Und meistens gibt es ein großartiges Kapitel in unserem Roman; das dürfen Sie nicht vergessen. Und selbst wenn man Sie sieht... wäre es glänzend...“

Kram zieht die Stirn in Falten, schlägt ärgerlich mit der Hand durch die Luft.

„Sie machen sich ganz schön lästig über mich, Fräulein Soother! Was soll ich nur von Ihnen denken.“

„Nun... wenn Sie nicht wollen, dann müssen wir eben verziehen.“

„Guten Sie mal, Fräulein Soother, vielleicht gegen mir darstellte Menschen... wer kann das wollen... vielleicht machen wir uns unheimlich lächerlich... die Wunde des Don Quixote liegt mir noch nicht... in meinem Alter...“

Endlich brechen sie auf, finden irgendwo an den Seen eine kleine Badeanstalt. Die Sonne brummt bei Sie belegen sich Badeanstalt, lassen über den weiten Strand, umarmen ein Weibchen, beirren sie lächelnd, gleiten über die Aufschlags im Wasser. Springen vom Turm, lassen sich der Weidmännerei ihrer Körper. Einer begeht sich am anderen.

Als sie wieder im Wasser liegen, erklärt er sein Verzeihen, das Wagnis anzunehmen.

Sie antwortet mit folgenden wohlklingenden Worten:

„Nicht Herr Kram, verzeihen und hoher Obel: ich werde mir ganz ergeben erlauben, heute mit mir Schmiere zu geben. Und wenn Gefahr lauert, dann werden Sie einen Haken Woll nehmen. Guten Sie: diesen Pfälz...“

Im übrigen verzeihen Sie ihnen, daß die Sache einen schlimmen Eindruck machen sollte, daß Sie einverstanden. Die Wunde werden, das lassen Sie meine Sorge sein. Sie können sich auf mich verlassen.“

Den Vormittag schlafen beide bei Kram, Kram Soother auf dem Balkon, Christen Edward auf der Terrasse im Arbeitszimmer. Um ein Uhr bringt Frau Kram ein Frühstück. Und um zwei Uhr liegen die beiden Indier auf der Wiese.

Das heißt:

Kram Soother prominiert in einem sehr feinen Kleid über die einsame Wiesenstraße im Braunsfeld. Aufmerksam eine junge Dame, die ihren Freund erwartet.

Und hinter dem Kroggerischen Kramel hat Christen Edward den Obel. Es ist ihm zwar nicht sehr bequeme genügt — hin und wieder flucht das Herz um Springen — aber trotzdem hat er sich mit dem Obel danken, irgendwo einzuweichen, abgedunkelt. Seine einzige Hoffnung ist die, daß es ihm gelingen wird ein offenes Fenster oder eine unverschämte Tür zu finden. Sein „Gedrängeverzeihen“ heißt auf einem dünnen Tisch.

Um halb drei Uhr vernimmt er Motorschall. Er steht einen Boden vorfahren. Einige Minuten später Spannung verzeihen... dann heißt ein Kommando auf. Er sieht nach kurzen Augenblicken vor dem Kroggerischen Obel ein Unglück in Richtung Soltau verdrängten Kommando hat er zwei Männer im Boden abgenommen.

(Fortsetzung folgt.)

Reichsbankausweis vom 15. Sept.

Die Reichsbank hat am 15. Sept. 1931 den Ausweis über den Stand der Reichsbank zum 15. Sept. 1931 veröffentlicht. Der Reichsbankausweis vom 15. Sept. 1931 zeigt den Stand der Reichsbank zum 15. Sept. 1931. Die Reichsbank hat am 15. Sept. 1931 den Ausweis über den Stand der Reichsbank zum 15. Sept. 1931 veröffentlicht. Der Reichsbankausweis vom 15. Sept. 1931 zeigt den Stand der Reichsbank zum 15. Sept. 1931.

Starker Kursrückgang auf der ganzen Linie

Abschlüsse der ersten offiziellen Notierungen teilweise bis zu 5 v. H.

Mannheim Kursrückgang leicht abgebrückt

Die gestrige Kursrückgang wurde durch die Abschlüsse der ersten offiziellen Notierungen teilweise bis zu 5 v. H. abgebrückt. Die Mannheimer Kursrückgang leicht abgebrückt.

Frankfurt Schwach

Die heutige Marktstimmung trat in Frankfurt Schwach. Die heutige Marktstimmung trat in Frankfurt Schwach.

Berliner Devisen

Table with columns for currency types (Gold, Silber, etc.) and exchange rates. Includes sub-headers for 'Berliner Devisen' and 'Berliner Metallbörse'.

Stärkere Nachfrage nach Weizen und Roggen

Der Weizenmarkt hat heute wieder zusehender an einen leichten Aufschwung. Die Stärkere Nachfrage nach Weizen und Roggen.

Berliner Produktienbörse v. 17. Sept. (Vig. Dr.)

Der Produktienmarkt hat heute wieder zusehender an einen leichten Aufschwung. Die Berliner Produktienbörse v. 17. Sept. (Vig. Dr.).

Berliner Metallbörse vom 17. September 1931

Table listing various metals and their prices on the Berlin Metal Exchange.

Londoner Metallbörse vom 17. September 1931

Table listing various metals and their prices on the London Metal Exchange.

Schließung der Weizen- und Roggenmärkte

Die Weizen- und Roggenmärkte sind heute geschlossen. Die Schließung der Weizen- und Roggenmärkte.

Ausfuhr von Holz nach Frankreich

Nach Mitteilung der Handelskammer Köln sind die Ausfuhr von Holz nach Frankreich. Die Ausfuhr von Holz nach Frankreich.

Mannheimer Produktienmarkt vom 17. Sept.

Der Mannheimer Produktienmarkt vom 17. Sept. Der Mannheimer Produktienmarkt vom 17. Sept.

Frankfurter Produktienmarkt vom 17. Sept.

Der Frankfurter Produktienmarkt vom 17. Sept. Der Frankfurter Produktienmarkt vom 17. Sept.

Frankfurter Metallbörse vom 17. Sept.

Table listing various metals and their prices on the Frankfurt Metal Exchange.

Frankfurter Metallbörse vom 17. Sept.

Table listing various metals and their prices on the Frankfurt Metal Exchange.

Frankfurter Metallbörse vom 17. Sept.

Table listing various metals and their prices on the Frankfurt Metal Exchange.

Frankfurter Metallbörse vom 17. Sept.

Table listing various metals and their prices on the Frankfurt Metal Exchange.

Frankfurter Metallbörse vom 17. Sept.

Table listing various metals and their prices on the Frankfurt Metal Exchange.

Frankfurter Metallbörse vom 17. Sept.

Table listing various metals and their prices on the Frankfurt Metal Exchange.

Frankfurter Metallbörse vom 17. Sept.

Table listing various metals and their prices on the Frankfurt Metal Exchange.

Frankfurter Metallbörse vom 17. Sept.

Table listing various metals and their prices on the Frankfurt Metal Exchange.

Kurszettel der Neuen Mannheimer Zeitung

Large table containing various market data, including stock prices, exchange rates, and commodity prices.

Aktien und Auslandsaktien in Prozenten

Table showing stock and foreign stock prices in percentages.

Berliner Börse

Table showing the Berlin Stock Exchange data.

Transport-Aktien

Table showing transport stock prices.

Industrie-Aktion

Table showing industrial stock prices.

Bank-Aktion

Table showing bank stock prices.

Freiverkehrskurse

Table showing free market prices.

# Rückblick auf die IBA

## Ein Rundgang durch die Internationale Büroausstellung in Berlin

Nach dreijähriger Pause veranstaltete der Reichsverband der deutschen Büroindustrie zusammen mit dem Reichsverband der Büromaschinen und Büromittelhandels und dem Reichsverband des Papier- und Schreibwarenhandels die schon traditionell gewordene „IBA“ — Internationale Büroausstellung. Zahlreiche Staaten waren auf der „IBA“ vertreten. Außer Deutschland hatten Firmen aus Amerika, England, Frankreich, Italien, Schweden, Dänemark und der Schweiz ausgestellt. Die Große Kutschalle, in der die „IBA“ vor sich ging, machte mit den Tausenden der beteiligten Länder, die auf den beiden Langseiten lang herabwollten, einen überaus schönen Eindruck. Dieser Eindruck wurde noch dadurch verstärkt, daß das viele Material, das im Büro Verwendung findet, in frisch gepulvertem Glanz erschien. Offensichtlich war — abgesehen von den maschinellen Einrichtungen — das Bestreben sich zu zeigen, auch im Büro die moderne Linie zu pflegen und alles, was an Staubfänger der früheren Zeit erinnert, zu vermeiden. Außerdem dominierten Stahlmöbel anstelle der Holzmöbel, die haushälterisch und billiger sind.

Der Satz, der die „IBA“ beehrte, war kaum in der Lage zu erfassen, wieviel Erfindergeist nötig war, um die Büromaschinen zu einer scheinbar nicht mehr zu überbietenden technischen Vollendung zu bringen. Er sah die Schreibmaschinen, Rechenmaschinen, Buchungsmaschinen und die Adressiermaschinen. Er sagte vielleicht sogar, wenn das jetzt alles nicht auf maschinelle Wege erledigt werden kann, könnten mehrere tausend Angestellte Arbeit und Lohn finden. Aber Entwicklungen sind nicht rückwärts zu machen, und es wird einmal eine Zeit kommen, wo jedermann auch die maschinellen Kunstwerke, die es heute für den Bürobetrieb gibt, uneingeschränkt bewundern kann. Sie verdienen tatsächlich unser Gehörn zu entschließen, vor allem aber arbeiten die Maschinen mit einer Präzision und Schnelligkeit, der selbst der fähigste Buchhalter nicht zu folgen vermag.

Die Entwicklung der Schreibmaschine geht nun noch sehr langsam vor sich, nachdem sie zweifellos den technischen Höchststand schon fast erreicht hat. Im steigenden Maße legt man auf den völlig geräuschlosen Tastenanschlag Wert. Allerdings sind diese Schreibmaschinen noch verhältnismäßig teuer. Interessant sind Schreibmaschinen, bei denen die

Tastenhebel auf Kugellager laufen. Um zu demonstrieren, wie leicht durch diese Verringerung der Reibung der Tastenhebel geht, läßt der Propagandist der Firma einen Tastenhebel ununterbrochen kreisen. Vielleicht, denkt er wohl, kommt damit auch das große Gewicht ins Rollen, etwas, worauf natürlich alle auf der „IBA“ vertretenen gewählten 200 Firmen mit Sehnsucht warten.

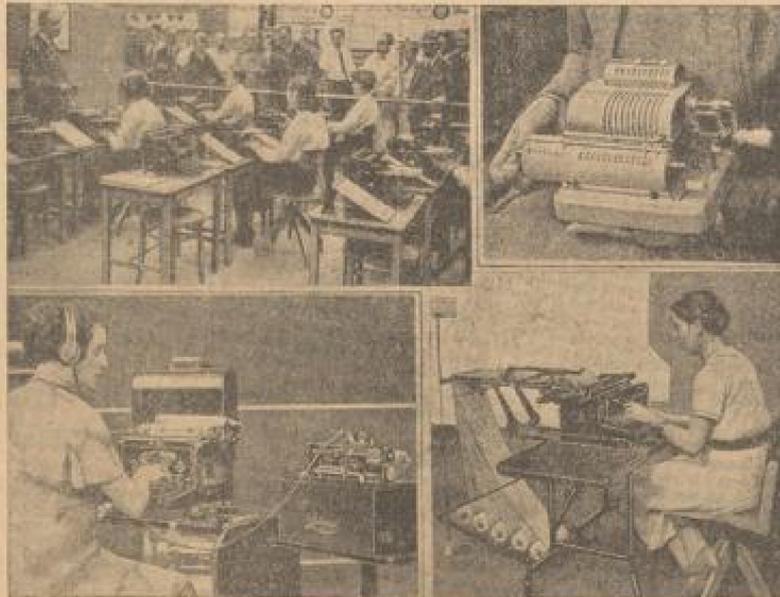
Da wir gerade bei der Schreibmaschine sind, sei die neueste Methode des Schreibens unterrichtet mit Musikbegleitung erwähnt. Die Erfindungen, von denen zehn in Heilbronn Dreß auf der „IBA“ übten, schreiben im Takt eines Musikstückes, das auf einem Grammophon abgepielt wurde. Der

Takt war so gewählt, daß genau 75 Buchstaben in der Minute gemacht wurden. Wenn diese Leistung von allen Schülerinnen beherrscht wurde, kam die nächste Probe mit 90 Buchstaben, und schließlich endeten diese musikalischen Darbietungen mit einem flotten Galopp gleich 250 Buchstaben.

Sehr interessant war eine Ausstellung von Präzisionswagen, die das Fahren der verschiedensten Gegenstände durch Bögen erlernen. Diese Methode kann ebenso beim Geldzählen angewandt werden und bei der Auswägung bestimmter Materialien, deren einzelne Stücke gleiches Gewicht haben. So werden beispielsweise 1000 Bahnen der gleichen Größe geliefert. Dann wiegt man zuerst eine

bestimmte Einheit, vielleicht zwei Zehner, genau aus. Eine große Grammskala läßt auch die kleinsten Gewichtsdifferenzen genau erkennen. Auf Grund dieses Ergebnisses wird ein besonderer Hebelarm eingestellt, der mit einer anderen Waagschale in Verbindung steht. Auf diese Waagschale wirft man nun die ganze Masse der auszuwägenden Stücke, worauf vorher auf das Einheitsgewicht einer oder zweier Stücke eingestellte Hebelarm geht nun wie bei jeder anderen Waage an einer Skala vorbei, die nun aber nicht einzelne Gramm anzeigt, sondern vielmehr die Stückzahl. Beim Geldzählen verfährt man genau so. Allerdings in Voraussetzung, daß Geldstücke derselben Sorte gemogen werden.

Ueberaus reichhaltig war natürlich auf der „IBA“ das Material für die modernen Registrierappareturen-Karteien, unter denen die Olymposchnellschreibart wegen ihrer niedrigen Preisliste aussticht. Daneben fand man aber auch zahlreiche kleine, sehr praktische Gegenstände, die den Bürobetrieb vereinfachen. So z. B. einen kleinen Apparat, der das Fehlen von Beständen überflüssig macht. Statt dessen werden zwei bis zehn Bögen dadurch selbst aneinandergepreßt und so gefaltet, daß im Büchlein in das Papier eine Kerbe einrastet. Veranlassung ergaben wiederum die gewaltigen Zählmaschinen nach dem Lochkartenprinzip, die bei Volkszählungen und anderen Massenzählungen Anwendung finden. Die „IBA“ bewies, daß der Bürobetrieb immer übersichtlicher, immer einfacher anzuschauen ist und daß ein unordentliches Büro nunmehr in das Reich der Fabel gehören wird. E. O.



Einige Neuheiten von der Ausstellung

Oben links: Eine in einem Schreibmaschinenmodell mit verstellbaren Tasten. Während der Arbeit erlischt Rauch, um eine Abkühlung der Schreibwerke zu verhindern.  
Unten links: Rechenmaschine für die Aufnahme und Weitergabe von Texten und Anweisungen.

Rechts: Komplizierte Rechenmaschine von Kleinem Format.  
Rechts: Eine neuartige Rechenmaschine, auf der mit Hilfe einfacher Formelnänderer 5 verschiedene Arbeitspläne in einem erledigt werden können.

## Die Olympia-Schreibmaschine

Die Europa Schreibmaschinen AG, Tochtergesellschaft der AEG, zeigte auf geschmackvoll angeordneten Stände die allseitig als prima Fabrikat anerkannte Olympia-Schreibmaschinen in verschiedenen Bogenbreiten — 24 cm, 32 cm, 47 cm und 60 cm. Alle neu wurden gezeigt: Schreibmaschinen mit automatischen Bogenabschluß-Signalen und mit präzisem Datum-Anzeiger. Wärmig Interesse fand die Kontraktion des Kreis-Tabulators, der auch die automatische Einstellung der Schriftgröße erlaubt. Namentlich bei Beschriftung von Formularen bringt dieser Kreis-Tabulator wesentliche Zeitersparnisse. Der automatische, von vorne bedienbare Seitenabschluß mit der total und partiell wirkenden Wählvorrichtung und die automatische Papierzuführung sind kontraktive Verbesserungen, die beim Kaufmann und bei der Schreibistin als besonders angenehm empfunden werden.

Die vollendete  
**EKAHA**  
**Schnellsicht-Kartei**  
mit losen Karten.  
Kostet den vierten Teil.  
Beansprucht den halben  
Raum. Das Tagesgespräch  
auf der IBA. Verlangen Sie  
Prospekte und Angebote  
**A. HERZBERGER**  
DAS HAUS FÜR KONTOR-BEDARF  
EKAHA  
MANNHEIM — D 4.7  
gegenüber der Börse — Tel. 20550  
Zweig Niederlassung der  
Geschäftsbücher-Fabrik  
EDLER & KRISCHE — HANNOVER

Für jeden Betrieb  
**ADLER**  
STANDARD  
SCHWINGHEBEL-MASCHINE  
Ruhiger Gang / Deponierte Handhabung / Höchstes Schreibgeschwindigkeit / Starke Durchschlagkraft / Lange Lebensdauer  
**Heinz Meyne** Mannheim C 3.9  
Tel. 91240  
Wir stehen zu Ihren Diensten bei Neuanschaffung von  
**Rechen- und Addiermaschinen**  
Spezial-Reparaturwerkstätte für alle Systeme  
**Mercedes Rechenmaschinen-Vertrieb Schmitt & Wagner**  
Tel. 30617 MANNHEIM E 7. 2

Man schreibt heute auf Olympia  
**Olympia**  
Die stabile und formschöne  
Gebrauchs-Schreibmaschine  
für jeden Betrieb  
**Europa Schreibmaschinen A. G.**  
Mannheim  
N 7, 5 (AEG-Haus), Telefon 28723  
Stuttgart  
Töbinger Straße 33, Telefon 71941

**Friedmann & Seumer**  
Mannheim, Q 7, 1  
Telephon 27160/61  
**Büro-Einrichtungen  
Büro-Maschinen  
Büro-Möbel**  
Spezialitäten:  
Mercedes-Klein-Schreibmaschine  
Mercedes-Express-Schreibmaschine  
Mercedes-Original-Elektra  
FrancoTyp-Barfrankiermaschine  
Hamann-Rechenmaschine  
für Hand- und elektr. Antrieb  
mit Schieber und Tasten  
Rotaprint-Offset-Druckmaschine  
Patograph-Diktiermaschine  
Vatopost-Briefschließmaschine  
Mausier-10-Tasten-Addiermaschine  
für Hand- und elektr. Antrieb  
Bitte verlangen Sie kostenloses, unverbindliches Angebot und Prospekte

**Carl Friedmann**  
MANNHEIM  
RICHARD WAGNERSTRASSE 59  
FERNRUUF 40900  
Kartelen / Büro-Organisation / Registratur-Systeme  
Schreib-, Rechen-, Addier- u. Buchungsmaschinen; Diktier-, Adressier- und Büro-Druckmaschinen; Büro-Möbel-Lager  
Nur Richard Wagnerstr. 53 u. 59  
Büro-Bedarfsartikel  
Papier-Großhandlung

**Süddeutsche**  
**Papier-Manufaktur**  
Aktiengesellschaft Mannheim  
Wir liefern sämtliche Papiere und Kartons des täglichen Bedarfs für das gesamte graphische Gewerbe, auch in sehr großen Mengen sofort vom Lager. Sonderanfertigungen zu Originalfabrikpreisen  
Großes Lager in allen Pack- und Einschlag-Papieren

**Rheinische Treuhandgesellschaft Aktiengesellschaft**  
Mannheim  
Geplant 1910  
L 15, 15  
Telephon 21806/7  
Aktienkapital: 400.000 RM.  
Bilanz-Aufstellung und Nachprüfung / Buch- und Belegprüfungen / Beratung und Unterstützung in Steuerangelegenheiten / Organisation von Geschäfts- und Betriebs-Buchhaltungen / Allgemeine wirtschaftliche Beratung / Vermögensverwaltung und Treuhandgeschäfte aller Art.



### Stundebeek

Die Schule für modernen Gesellschafts-Tanz  
N. 7, 8 - Tel. 23000

Kurse für Schüler und Schülerinnen  
Höherer Lehrgangsstufen

Kurse für Erwachsene  
Anfänger und Fortgeschrittene

Moderne Unterrichtsabende  
für Ehepaare und einzelne Damen u. Herren

Einzelunterricht zu jeder Tageszeit  
Samstag und Sonntag: Perfektion

### Heute

Weinhaus Rosenhof, K 4, 19  
lange Nacht!

### Graf Zeppelin, K 4, 9

Heute lange Nacht.

### Heute Donnerstag

Verlängerung  
Theater-Kaffee „Goldener Stern“ - B 2, 14

### Amtliche Bekanntmachungen

Handelsregisterauszüge  
vom 10. September 1941.

Julius Gumbel, Mannheim. Das Geschäft samt Firma ging auf die Handlung Georg Gumbel in Mannheim und Kurt Gumbel in Heidelberg über. Die in dieser Angelegenheit unter der bisherigen Firma erteilten. Die Geschäftstätigkeit wird gemeinsamt mit Vertretung der Beteiligten fortgeführt. Die Vertretung des Georg Gumbel ist folgende:

Erweiterter & Verbal Topfhan Kom.-Ges., Mannheim. Die Geschäftstätigkeit ist folgende:

Herrn Gumbel & Co. G. m. b. H., Mannheim. Die Firma ist folgende:

Herrn Gumbel & Co. G. m. b. H., Mannheim. Die Firma ist folgende:

Herrn Gumbel & Co. G. m. b. H., Mannheim. Die Firma ist folgende:

### Vermischtes

Schreibmaschinen-Reparaturen, Reinigungen 6700

In u. aus. Abnehmen, Lötlampen u. verjagen, Öle, Fett, C. 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

### Wann fährt Transportauto nach Köln?

Samst. um 11.15 Uhr an die Weidwiesenstr. 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

### Klavier zu mieten gesucht.

Wann fährt Transportauto nach Köln?

### Hypothek

erschaffen zu 10% verzinslich, über 200.000,- mit Nachkauf zu verkaufen. Angeh. unter M. 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

### 4-5000 Mark

auf erlöste, Doppelhof gekauft. Angeh. unter M. 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

### Nordsee

Für Freitag empfehlen:

- la Cabliau ohne Kopf 40,-
- la Fischfillet von 50,- an
- lebende Karpfen pro 1.20
- Haifischcoteletten Pfund 80,-
- Schollen - Rotzungen
- Heilbutt Pfund 1.60
- 2 Pfd.-Dose Bismarckheringe 65,-
- 2 " " Rollmops
- la Kleier Bücklinge pro 40,-

Fischhaus 'Nordsee'

### Stempel aller Art

ed. nell und prägnant durch

Druckerei Dr. Haas  
Neue Mannheimer Zeitung G.m.b.H.

### Schwestern-Kleider

Schürzen und Häubchen  
Adam Ammann, Qu 3, 1  
Spezialhaus für Berufskleidung

### Beratungsstelle

in allen Verlehnungs- und Verlehnungsangelegenheiten. Angeh. unter M. 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

### Chasseur Dreispitz Postillon

heißt die drei neuen Formen. Sie sind nicht nur interessant, Spielereien des Geschmacks, Launen der Mode, sondern fesch und kleidsam!

Unsere Salon und unsere Abteilung zeigt Ihnen zahlreiche Variationen dieser Hüte. Sie haben Gelegenheit, bei uns in Ruhe zu probieren und zu wählen, bis Sie den richtigen Hut für sich finden. Unsere Preise sind zutreffend niedrig.

**WRONKER**  
MANNHEIM

- Nr. 1 Dreispitz 4<sup>90</sup>
- Nr. 2 Chasseur 5<sup>50</sup>
- Nr. 3 Filzhut 6<sup>90</sup>

Das sind nicht etwa Ausnahme-Preise, alle unsere Hüte sind gleich preiswert

### Offene Stellen

### Lebensversicherungs-Aktien-Gesellschaft

welche im Groß- und Kleinlebensgeschäft gut eingeführt ist, hat ein

### Oberinspektorat in der Pfalz

non zu besetzen. - Durchgebildeter u. bewährter Versicherungsfachmann mit gutem Organisationsvermögen und Erfahrung in der Kleinlebens-Versicherung findet gute Existenz mit angenehmen Bedingungen.

### Rechercheur

für die Außenbezirke mit festen Bezügen und Reiseausgaben sofort eingestellt. Diskretion zugesichert. - Ausführliche Bewerbungen bef. mit H.M. 1971 Rudolf Mosse, Mannheim.

### Weltpatentes Autbranche

suchen Techniker für Pat. u. Ausland ge-  
teilt. Angeh. unter M. 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

### Portier

mit groß. Mannheimer Hinterbühnen in Dienststellung zu setz. Nur unbedingtes, exemplarisches Zeugnis von großer Gültigkeit, nicht über 40, wollen sich unter Angabe ihrer städtischen Zugehörigkeit bewerben. Angeh. unter M. 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

### Tüchtiger kaufm. Mitarbeiter (in)

haben gute Verdienste in einem Einzelhandelsgeschäft. Angeh. unter M. 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

### Flotte Pelzverkäuferin

mit Kundinnen per Telefon gef. Nur ge-  
lehrte, fleißige, fröhliche, nicht über 40, wollen sich unter Angabe ihrer städtischen Zugehörigkeit bewerben. Angeh. unter M. 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

### Tüchtiges Zimmermädchen

mit Kundinnen per Telefon gef. Nur ge-  
lehrte, fleißige, fröhliche, nicht über 40, wollen sich unter Angabe ihrer städtischen Zugehörigkeit bewerben. Angeh. unter M. 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

### Gesucht

Frau Beer, Glück-  
straße Nr. 5.

### Gesucht junge Frau

zur Verpflegung. Angeh. unter M. 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

### Putzfrau sucht Arbeit

in der Weidwiesenstr. Angeh. unter M. 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

### Automarkt

### 2sitz. Auto

Wagen 3/12 PS. 11. Jahrgang mit Reif. 1000,- ab neu bereich. 1000,-

Mk. 250.-  
zu verkaufen. Zu betrachten: Qu 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

### Fiat Lim.

621 PS  
nur RM. 450.-  
Auto - Reifen  
1 Stk. 20x140 verstellbar RM. 140.-  
1 Stk. 52x120 (10x120) RM. 100.00  
1 Stk. 42x101 (10x120) RM. 33.-  
Wolf, U 4, 15  
Tel. 77433

### Asitziges Klein-Auto

zu verkaufen. Zu betrachten: Qu 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

### Miet-Gesuche

### 2 Zimmer und Küche

gegen Mietrückzahlung zu mieten gef. per 1. 10. oder 15. 10. Angeh. unter U 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

### 1-2 Zimmerwohnung

zu mieten. Angeh. unter M. 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

### 3-4 Zimmerwohnung

zu mieten. Angeh. unter M. 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

### 2-3 leere Räume

zu mieten. Angeh. unter M. 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

### 1 Zimmer und Küche

zu mieten. Angeh. unter M. 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

### 1 Zimmer

zu mieten. Angeh. unter M. 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

### Vermietungen

### M 7, 22, H.

### Sehr schöne Lagerräume

einzelne bis 100 qm, Torausfahrt, mit Wasser-  
zufuhr, per Telefon zu betrachten. Angeh. unter M. 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

### Schöne sonn. 3 Zimmerwohnung

mit Bad, el. Licht, Balkon mit 1. Etage zu vermieten. Angeh. unter M. 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

### Großer Parterreräum

zu vermieten. Angeh. unter M. 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17,